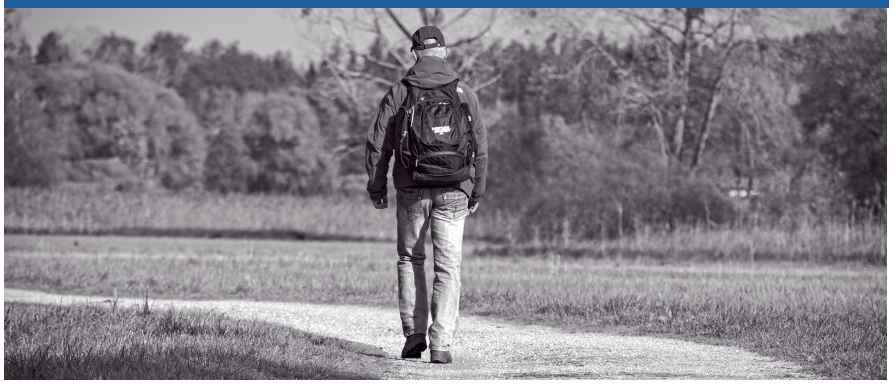
Evangelische Volkspartei Baselland

INFO

Ausgabe 2 / 2017

Etwas zum E ...

Geh los..



.. mit Gottes Hilfe

Wir kennen die Geschichte von David und Goliath. Die Brüder von David befanden sich im Kampf gegen die Philister. David hörte von Goliath, als er nach seinen Brüdern sah und ihnen etwas zum Essen brachte. Der Riese war fast drei Meter gross, verspottete die Israeliten und forderte sie zum Zweikampf heraus. Die Angst vor Goliath war gross. David ging an den Bach und holte sich fünf glatte Steine und steckte sie in seine Tasche. Er hatte keinen Speer und kein Schwert. Mit seiner Schleuder ging er dem Riesen entgegen und besiegte ihn mit einem Stein.

Das Gottvertrauen dieses Hirtenjungen beeindruckt mich wieder aufs Neue. Ich erinnere mich jeweils daran, wenn ich z.B. politische Herausforderungen angehe, die mir riesig erscheinen. Bald befassen wir uns wieder mit den Landratswahlen 2019 und haben das Ziel, einen fünften Sitz zu erreichen. Ausserdem wollen wir neue Sektionen gründen und suchen Vorstandsmitglieder. Ebenfalls eine grosse Arbeit! Im persönlichen Leben kann es Situationen geben, die uns Sorgen machen. Vielleicht ist es eine Krankheit, etwas Schwieriges im Beruf oder Zukunftssorgen. Da ist es hilfreich, einen Menschen wie David an unserer Seite zu haben, der uns ermutigt oder für uns betet. Lasst uns auch selber ein «David» sein, der auf Gott vertraut und mutig vorangeht. Mit IHM, der über allem steht, dürfen wir auf Wunder hoffen, auch wenn wir einen «Riesen» gegenüber haben.

Geh los, mit Gottes Hilfe!

Diese Worte rufe ich Ihnen und mir zu für alle bevorstehenden Herausforderungen, die wir in nächster Zeit angehen werden.

Elisabeth Augstburger
Landrätin

Editorial

Urs Von Bidder
Alt Kantonalpräsident

Gute Fahrt

Während der Flussreise auf der Oise und Seine im Pariserbecken durfte ich dem Schiffsführer über die Schulter schauen. Er zeigte mir, wie er das Schiff steuert. Mit zwei kleinen „Joysticks“, einigen Hebeln und viel moderner Technik wie Radar, GPS und Videokameras kann er von seinem bequemen Platz aus das grosse Hotelschiff um die Flussbiegungen und unter den manchmal beängstigend niederen Brücken durch lenken.

Im Auftrag der EVP-Mitglieder durfte ich die vergangenen paar Jahre das EVP-BL-Schiff durch die Windungen, Schleusen, neben den Untiefen und unter den Brücken durch navigieren. Dass mir dies ohne Kollisionen recht gut gelungen ist, verdanke ich aber der ganzen Mannschaft auf dem Schiff! Und wir alle haben gespürt, dass es da noch einen grösseren, wichtigeren Kapitän gibt, der das Schiff lenkt. Dessen war ich mir als Präsident der EVP BL stets bewusst.

Nach dem Anlegen am sicheren Ufer erfüllt mich deshalb eine grosse Dankbarkeit – IHM und allen gegenüber, die dies ermöglicht haben. Es war eine schöne Zeit im Steuerhaus und ich fühlte mich nie alleine.

Nun gehe ich als Schiffsführer von Bord und wünsche meinem Nachfolger, Martin Geiser, eine glückliche Hand und „Kein Schot – und Mastbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!“, wie die Segler sagen!

Auch wenn es uns hin und wieder verunsichert, dass der grosse Kapitän Entscheidungen trifft, die unseren Erwartungen nicht entsprechen, dürfen wir doch sicher sein, dass wir ihm unser Leben anvertrauen dürfen, und so wünsche ich der EVP Baselland weiterhin “Gute Fahrt“!

KUNTERBUNT

Richterkandidaten und -kandidatinnen gesucht!

Sara Fritz, Landrätin und Vizepräsidentin EVP BL

Die EVP Basel-Landschaft hat vereinzelt die Möglichkeit, für vakante Richterstellen eigene Kandidatinnen und Kandidaten zu empfehlen. Dazu sind wir auf der Suche nach an Richterämtern interessierten Juristinnen und Juristen, welche sich mit dem christlichen Glauben sowie den politischen Werten der EVP identifizieren können und im Kanton Baselland stimm- und wahlberechtigt sind. Das zeitliche Engagement liegt im Rahmen einer variablen Teilzeitstelle.

Eingereichte Vorstösse

- Abschaffung der obligatorischen Hundeausbildung SKN
  Sara Fritz
- Regulierungsfolgenabschätzung «Familien»
  Sara Fritz
- Aufklärungsrate von Velodiebstählen erhöhen
  Sara Fritz
- Arxhof¨ - Massnahmenzentrum für junge Erwachsene (Fragestunde)
  Andrea Heger
- Öffentlichkeitsprinzip auf Kurs?
  Werner Hotz

Präsidiumswechsel

Elisabeth Augstburger, Landratspräsidentin
Andrea Heger, Landrätin

An der Generalversammlung haben die Mitglieder Martin Geiser einstimmig zum kantonalen Präsidenten gewählt.

Martin Geiser bringt eine grosse politische Erfahrung mit. In seiner früheren Wohngemeinde sowie in Gelterkinden übte er über viele Jahre mehrere politische Ämter aus. Ebenfalls ist er 20 Jahre Präsident der Sektion Gelterkinden und Umgebung. Von 2011 - 2015 war er zudem im kantonalen Parlament tätig und ist noch heute aktives Mitglied des FC Landrat. Martin Geiser bringt einen hervorragenden Leistungsausweis mit, um das anspruchsvolle Amt des Präsidenten kompetent zu erfüllen.

Durch seine menschlichen Qualitäten und seine hohe Sozialkompetenz ist er ein optimaler Brückenbauer.

Martin Geiser ist 53 Jahre alt, verheiratet mit Regula, wohnt in Gelterkinden und hat drei erwachsene Kinder. Er ist Mitglied der Evangelisch-methodistischen Kirche. Von Beruf ist er QA Manager Dr. chem. bei der Firma Roche in Basel.

Vizepräsidentin Sara Fritz hat die fast 10jährige ausgezeichnete Arbeit des bisherigen Präsidenten Urs von Bidder gewürdigt. Er wurde parteiübergreifend sehr geschätzt. Neben vielem anderem hat er den Regierungswahlkampf von Thomi Jourdan souverän gemeistert. In hektischen Situationen blieb er ruhig und besonnen. Urs von Bidder war integer und visionär. Ihm und seiner Frau Andrea, die ihn immer grossartig unterstützt hat, danken wir für das riesige Engagement.

Wir wünschen ihnen beiden und dem neuen Präsidenten alles Gute und Gottes Segen auf ihren weiteren Wegen!

Herzlich willkommen

zum Landrotspreesifescht von

Elisabeth Augstburger

am Donnerstag, 29. Juni 2017 um 17:30 Uhr
auf dem Zeughausplatz in Liestal

Gespräch mit Fredi Jaberg

Fredi Jaberg, Bubendorf

Schütze und entwickle
Dies ist das Motto, unter das Fredi Jaberg seine Arbeit für die EVP BL stellt. Er hat am 1. April 2017 eine Teilzeitstelle für Parteiaufbau angetreten.

Fredi Jaberg, kannst du dich kurz vorstellen?
Ich bin 54jährig, verheiratet mit Priska, Sekretärin der EVP BL, habe 2 erwachsene Kinder und eine Tochter von 11 Jahren und eine Enkelin. Engagiert bin ich in der Kirchgemeinde Bubendorf, besonders in der Arbeit mit Kindern. Zuerst wurde ich Maler, dann Metallbau-Schlosser/Konstrukteur. Einige Jahre arbeitete ich in der therapeutischen Anstalt Arxhof. 10 Jahren war ich im Blauen Kreuz tätig im Bereich Projektaufbau, Arbeitsintegration und Alltagsbegleitung. Heute bin ich Lehrer für Werken an der Sek. Reigoldswil zu 75 %. Dabei unterstütze ich auch als Berufswegbereiter 8./9.-Klässler, welche Mühe haben, in den Arbeitsmarkt zu kommen.

Was war deine Motivation für diese Stelle?
Gerne baue ich etwas auf und gestalte die Gesellschaft mit. Wo Menschen in der Nähe von Gott leben, werden sie motiviert; ich erlebe das immer wieder bei mir und bei anderen.

Was sind deine Aufgaben?
Klar die Entwicklung von Basisarbeit, das heisst Mitgliederwerbung und Parteiaufbau, wie in der Stellenausschreibung genannt. Im Gebet nach der Anstellung hörte ich den Auftrag: Pflege Menschen. Ich nehme Menschen ernst – so wird die EVP wachsen. Ich möchte Menschen ermächtigen, ermutigen, dass sie aktiv, zu Gebern werden, denn darauf liegt Segen. Meine Aufgabe lässt sich nach der Schöpfungsgeschichte in zwei inhaltliche Schwerpunkte fassen:

„Bauet und pfleget das Land.

Was ist das Ziel?
Vereinigungen, gerade auch christliche, erlebe ich oft wie einen Musikverein ohne Aussicht auf ein Konzert, ohne verbindendes Ziel. Ich arbeite darauf hin, dass die Leute die EVP als etwas Tolles erleben, wo sie selbst entscheiden können und das sich zu wählen lohnt. Mit Menschen, welche die geistliche Verantwortung wahrnehmen – wie es nur die EVP und auf ihre Weise die CVP fördern – wirkt Gott direkt in die Gesellschaft, in die Politik ein. So funktioniert es in einer Demokratie, über die Beteiligung der Menschen. Jeder ist wichtig und wir wollen ein Konzert veranstalten, eine Gesellschaft „schützen und entwickeln“ wo es sich zu leben lohnt.

Wie gehst du vor?
Ich bin dabei, Kontakt aufzunehmen zu Jugendverbänden, z.B. zum Allianztreffen Jugend. Ältere AnhängerInnen der EVP ermutige ich, als Betende zu wirken. Weiter starte ich eine Befragung im Internet, wie die Bevölkerung die EVP wahrnimmt. Dies wird meine weitere Kommunikation beeinflussen. In der 1. Phase konzentriere ich mich auf den Aufbau der Sektion Reinach. Dabei entwickle ich ein Modell, das, wenn es sich bewährt, anderswo angewendet werden kann. Ich habe einige Ideen, welche noch mit dem Parteivorstand abzusprechen sind.

Wer kann sich bei dir melden?
Alle, ob Einzelpersonen oder politische und kirchliche Institutionen: Lasst mich wissen, was wir als EVP bieten können. Wer Unterstützung braucht oder Ideen und Vorschläge hat, auch wer an der Befragung teilnehmen möchte, melde sich unter: 078 675 57 30 oder fredi.jaberg@evp-bl.ch.

Was siehst du als Herausforderung?
Menschen, die sich ihrer Verantwortung für diese Welt entziehen wollen. Und die EVP soll nicht als harmlos wahrgenommen werden. Sie ist es nicht, da sie Biss zeigt und Grenzen markiert: bis hierher und nicht weiter.

Was bringst du ein?
Aus meiner Zeit als Selbständigerwerbender habe ich viele Kontakte zur Wirtschaft und Gesellschaft, die der EVP zugute kommen. Meine Stärke ist es zu gestalten: vom einzelnen Bild über eine Konstruktion bis zu einem ganzen System. Dabei verbinde ich materielles Gestalten mit Gestalten auf seelischer, ethischer, auf allen Ebenen, bei Einzelpersonen ebenso wie bei Gruppen. Ein wichtiger Wert, der meine ganze Arbeit bestimmt, ist für mich das Hören im Gebet.

Danke Fredi für das Gespräch. Wir wünschen dir Gottes Segen für deine Arbeit.
Marianne Nyfeler Blaser

Leserreaktionen

Zum neuen EVP-Info

Liebe Kolleginnen
Super, wie das neue EVP-Info (farbig und frisch) daher-kommt! Eure grosse Arbeit kommt so noch viel besser zur Geltung. Vielen Dank dafür.

Herzliche Grüsse
Werner Hotz, Allschwil
Landrat EVP

Danke für zahlreiche ermutigende Reaktionen auf das neue Layout. Weitere, durchaus auch kritische Rückfragen, nehmen wir gerne entgegen.

AZB
4416 Bubendorf

Post CH AG

FINANZEN

Jakob von Känel
Kantonalkassier

„Zwischen-Saison“

Wie alle Jahre befindet sich die Kasse so quasi in einer Zwischen-Saison. Die Gabeneingänge der Finanzaktion 2016 sind verklungen und die Mandatsbeiträge der Landräte sowie die Sektionsbeiträge kommen erst in der zweiten Jahreshälfte. So zehrt der Kassier für die laufenden Ausgaben (unter anderem für den Druck und Versand dieses Info-Blattes) von den Reserven.

Umso mehr bin ich Ihnen dankbar, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein für eine Überweisung benutzen.

TERMINE

EVP BL

29.06.17 Landrotspreesifescht (siehe Beitrag im Info)

25.08.17 Parteiversammlung in Liestal

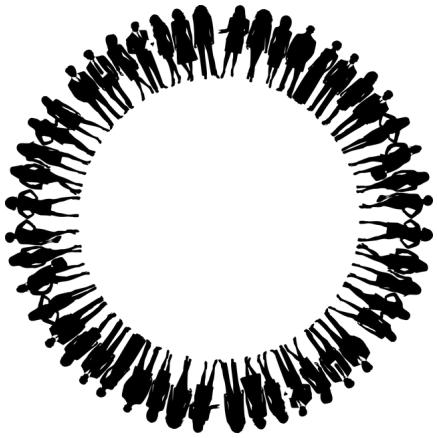
EVP Schweiz

24.06.17 DV und ZV

24.09.17 Eidg. Abstimmungen

ICH BIN BEI DER EVP

Heute mit Thomas Braun



... weil dort der Mensch im Mittelpunkt steht und weil die Diskussionen sachlich und respektvoll geführt werden.

IMPRESSUM

Redaktion	Elisabeth Augstburger (ea), Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch Priska Jaberg-Zeller (pj), Bubendorf, sekretariat@evp-bl.ch Marianne Nyfeler Blaser (mn), Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch
Satz	Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch
Redaktions-schluss	Für die Ausgabe 3/2017; 7. August 2017
Druck	Dicad GmbH, Hölstein
Auflage	2'450 Exemplare
Jahresabo	CHF 10 (PC 40-6168-5)
Anschrift	EVP BL, Sekretariat, Goldbergstrasse 3, 4416 Bubendorf 079 / 137 88 75, sekretariat@evp-bl.ch
Webseite	www.evp-bl.ch